

10. Mai 2020

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde unserer Schule,

jetzt haben wir die erste Woche des Präsenzunterrichts in den Jahrgangsstufen 1 und 2 (Klassen 11 und 12) hinter uns und sind nach den Mitteilungen des Kultusministeriums vom Mittwoch dieser Woche bereits dabei, die nächsten Abschnitte zu planen. Laut der Pressemitteilung vom 6.5.2020 sagt Frau Eisenmann:

„Nach den Pfingstferien werden alle Schülerinnen und Schüler in einem rollierenden System Präsenzunterricht erhalten.“

1. Planungen für die Zeit zwischen den Pfingstferien und den Sommerferien.

Frau Eisenmanns Aussage ist eine Zielvorgabe mit sehr vielen Unbestimmtheiten und Unbekannten. Zur Zeit haben wir zwei Jahrgänge in der Schule - nach Vorgabe der Corona- und Hygieneverordnungen in ausreichendem Sitzabstand und mit einem ausgeklügelten System des Desinfizierens, des Hinein- und Hinausbegleitens der Schülerinnen und Schüler; mehr können wir zu den gleichen Zeiten nicht unterbringen. Wir überlegen zur Zeit, ob wir bestimmte Klassenstufen an Nachmittagen in die Schule holen und dann im Wechsel in der folgenden Woche eine andere Klassenstufe. So könnte es gelingen, dass alle Klassen mal in der Schule waren bis zum Beginn der Sommerferien, aber wir reden dann nicht von ganzen Tagen, sondern von einzelnen Stundenblöcken.

Ich muss Sie auch darüber informieren, dass unsere Lehrerinnen und Lehrer neben dem Präsenzunterricht natürlich weiterhin im Homeschooling, das heißt im Fernunterricht, tätig sind; das bedeutet, dass alle Lehrerinnen und Lehrer, die zur Zeit in der Oberstufe unterrichten, ihren Einsatz im Fernunterricht reduzieren müssen. Dafür bitte ich um Ihr Verständnis! Dieser Einsatz wird noch weiter reduziert werden müssen, wenn weiterer Präsenzunterricht dazukommt.

Es ist gut, wenn alle Schülerinnen und Schüler wieder zur Schule gehen, aber es werden Kurzbesuche sein und es wird weiterhin nicht die Regel sein. Das bitte ich Sie immer im Blick zu haben, wenn wir Ihnen Stundenpläne zuschicken für einzelne Klassen und Jahrgänge. Wir haben Klassenräume, die eine Beschulung nach den Abstandsregeln für 9 bis 15 Schüler erlauben. Für 15 haben wir einen Raum, für 13 haben wir drei Räume, alle anderen Räume sind kleiner. Unsere Klassen sind meist mit 28 Schülerinnen und Schülern besetzt; eine solche Klasse muss in der Regel dreigeteilt werden für eine Unterrichtsstunde.

Sie ahnen vielleicht, dass wir vor keiner leichten Aufgabe stehen - wir werden unser Bestes geben, eine gute Lösung zu finden!

2. Fernunterricht auf der Basis von Microsoft Teams

Lange vor der jetzt alles bestimmenden Krise waren wir mit einer Expertengruppe aus dem Kollegium auf der Suche nach einem Schulserver, der es ermöglicht, dass wir unsere in der Schule benutzten Computer inklusive aller in Zukunft neu anzuschaffenden mobilen Endgeräte wie zum Beispiel Tablets zu verwalten. Gleichzeitig ging es dabei um die Möglichkeit der Vernetzung zwischen Schülern und Lehrern und eine sichere Kommunikationsplattform. Ziel für die Einführung dieser Plattform waren die Sommerferien, so dass wir mit dem Beginn des Schuljahres 2020/21 damit starten können. Durch die veränderten Rahmenbedingungen seit Mitte März ist ein Modul in den Blick geraten, das vorher in der Wahrnehmung von Schulen wenig bis gar keine Rolle gespielt hat: die Möglichkeit, Videokonferenzen zu ermöglichen. Auf diesem Hintergrund - und beraten von diversen Eltern - haben wir uns entschieden, zu diesem Zweck, Microsoft Teams einzuführen und möglichst noch vor den Pfingstferien allen Schülerinnen und Schülern den Zugang zu ermöglichen.

3. Ergänzungen

Im letzten Info-Brief hatte ich eine Übersicht über die Änderungen im Verlauf des Schuljahres angekündigt, die ich leider vergessen habe, Ihnen als Anhang mit zu schicken. Das wird jetzt nachgeholt (Veranstaltungen und Fahrten im Schuljahr 2019_20). Dazu erhalten Sie auch die neue Terminübersicht, die ziemlich leer ist, weil fast alle geplanten Veranstaltungen nicht stattfinden können (Terminplaner 2019-20). Über eine Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler, die traditionell am Sommerfest stattfindet und die Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten denken wir noch nach; wir suchen eine Form, die den Corona-Regelungen entspricht.

Ich weiß von vielen Kolleginnen und Kollegen, dass sie zur Zeit mit hohem zeitlichen Aufwand arbeiten - das wird bei vielen von Ihnen genauso sein. Ich bitte darum, dass Sie bei allen berechtigten Erwartungen an den Schulbetrieb, ob in der Präsenzzeit oder im Fernunterricht, berücksichtigen, dass wir alle unser Bestes geben (und manche bis zur Erschöpfung). Geben wir aufeinander acht, gehen wir wohlwollend miteinander um!

Ich bitte Sie weiter um Geduld, um Vertrauen gegenüber den Entscheidungsträgern im Bund, im Land und in der Schule, um Mut, sich einzusetzen für solidarisches und gesundheitsförderndes Verhalten und um Unterstützung für alle, die sich zur Zeit für das Gelingen unseres Alltags einsetzen!

Ich wünsche Ihnen: bleiben Sie behütet!

Mit herzlichen Grüßen - für die Schulleitung -

Berthold Lannert